



<https://blz.li/31jn>

BRÜCKENERNEUERUNG: WANDERWEG IN ARNUM WIRD FÜR EINE WOCH GESPERRT

Veröffentlicht am 10.05.2019 um 08:26 von Redaktion LeineBlitz

Die Stadt Hemmingen muss wegen Brückenerneuerungsarbeiten den Wanderweg entlang der Arnummer Landwehr im Stadtteil Arnum in Höhe Im Klampfeld/Beekeweg für etwa eine Woche sperren. Grund dafür ist der marode Zustand der alten Holzbrücke. Vor einigen Jahren hat die Stadt im Zuge der regelmäßigen Brückenprüfungen festgestellt, dass sowohl der Bohlenbelag, als auch die tragenden Binderbalken, angefault waren. Nachdem zunächst der Bohlenbelag provisorisch gesichert worden ist, wird nun der Komplettabriss der Holzbrücke erfolgen. Vom 20. bis 28. Mai muss dazu der Wanderweg entlang der Arnummer Landwehr vom Campingplatz und auch aus Richtung Klampfeld für die Bauarbeiten gesperrt werden. Der



Ersatz der alten Holzbrücke ist schon vor sieben Jahren geplant worden. Zu dieser Zeit ist die Holzbrücke über die Ihme, in Verlängerung der Straße Im Borkwinkel, zu erneuern gewesen. Die alte Holzbrücke wurde abgerissen und durch eine Brücke aus Aluminium ersetzt. Da seinerzeit schon klar war, dass die Brücke nur noch fünf bis sechs Jahre an dieser Stelle benötigt werden würde, hat die Stadt seinerzeit eine Fertigbrücke bestellt und diese schon so bemessen, dass sie im Stück abgebaut und an anderer Stelle wieder eingebaut werden kann. Grund für die kurze Standzeit ist der Bau der Ortsumgehung. Die neue B 3 unterbricht den viel genutzten Verbindungsweg von Hemmingen nach Wettbergen. Für den Ersatzweg wurde die Brücke über die B 3 neu und die Ihme schon fertiggestellt und wird, nach Fertigstellung der Dammbauwerke der Brückenzufahrten, Wettbergen mit der Saarstraße in Hemmingen-Westerfeld verbinden. Somit wird die Alubrücke an der alten Stelle nicht mehr benötigt. Die Brücke wird von einem Autokran auf einen Tieflader geladen und nach Arnum gefahren. Dort geht es über den Hof des Landwirts Heiko Narten an die Arnummer Landwehr. Da der Wanderweg für eine Zufahrt durch den Autokran und den Tieflader zu schmal ist, hat Herr Narten freundlicherweise seine Hoffläche, die an der Arnummer Landwehr liegt, zur Verfügung gestellt. Die alte Holzbrücke soll dann, möglichst auch im Stück, von den Brückenwiderlagern mittels Autokran abgehoben werden, um dann vom Betriebshof der Stadt zerkleinert und abgefahren zu werden. Die Alubrücke wird dann auf die bereits in den letzten Wochen hergestellten neuen Betonwiderlager aufgelegt. Die Tiefbauabteilung der Stadt geht davon aus, dass die eigentlichen Brückenbauarbeiten zwei Tage dauern werden. Anschließend sollen die alten Brückenfundamente entfernt und der Weg mit Schottermaterial an die neue Brücke angepasst werden. Der Weg an der Arnummer Landwehr soll dann spätestens am 29. Mai wieder geöffnet werden. Der Wanderweg in Verlängerung des Borkwinkels wird jedoch dauerhaft gesperrt, da er keine Verbindungsfunktion mehr hat.